

## Ausbildungsplan

gemäß § 5 Abs. 2 Buchst. a Prüfungsordnung für die Aufnahmeprüfung für Pfarrverwalter  
(PfVwAufnPO)

erlassen am 21.11.2013/geändert am 01.02.2019

Disziplin	SWS	Summe
<b>GRIECHISCH</b>	12	<b>12</b>
<b>EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN</b>	1	1
<b>BIBELKUNDE AT UND NT (Biblicum)</b>	2x2	<b>4</b>
<b>ALTES TESTAMENT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mindestens 2 Vorlesungen (Überblick)</b> aus den Bereichen: Geschichte Israels, Pentateuch, Prophetie, Weisheitsschriften und Psalmen einschließlich vorlesungsbegleitender Besprechungsstunden/Übung</li> <li>• <b>Alttestamentliches Proseminar für Pfarrverwalter/innen</b> Angebot in viersemestrigem Turnus</li> </ul>	8  2	  <b>10</b>
<b>NEUES TESTAMENT</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mindestens 2 Vorlesungen (Überblick)</b> aus den Bereichen: Geschichte des frühen Christentums, Paulus (Briefe und Theologie), Jesus von Nazareth (Leben, Wirken, Botschaft), Synoptische Evangelien und Johanneische Literatur einschließlich vorlesungsbegleitender Besprechungsstunden/Übung</li> <li>• <b>Proseminar</b></li> </ul>	8  2	  <b>10</b>
<b>Hauptseminar aus AT oder NT</b>	2	<b>2</b>
<b>KIRCHENGESCHICHTE</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mindestens 2 Vorlesungen (Überblick)</b> aus den Bereichen: Alte Kirche, Mittelalter, Reformationszeit, Neuzeit/ Neueste Zeit einschließlich vorlesungsbegleitender Besprechungsstunden/Übung</li> <li>• <b>Proseminar</b></li> </ul>	8  2	  <b>10</b>
<b>SYSTEMATISCHE THEOLOGIE</b> <b>DOGMATIK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mindestens 2 Vorlesungen (Überblick)</b> aus den Bereichen: Gotteslehre, Schöpfungslehre/Theol. Anthropologie, Christologie/ Versöhnungslehre, Ekklesiologie, Eschatologie, Neuere Theologiegeschichte einschließlich vorlesungsbegleitender Besprechungsstunden/Übung</li> <li>• <b>Proseminar</b></li> </ul>	8  2	
<b>ETHIK</b> <b>1 Lehrveranstaltung (VL, UE, SE)</b>	2	<b>12</b>
<b>Übung: Einführung in die Lutherischen Bekenntnisschriften</b> (jährliches alternierendes Angebot für PfVw aus KG oder ST)	1	<b>1</b>
<b>Hauptseminar aus KG oder ST</b>	2	<b>2</b>

<b>Benotetes Seminarzeugnis aus AT, NT, KG oder Syst. Theologie</b> (vgl. Erläuterungen, Nr. 12)		
---	--	--

<b>INTERKULTURELLE THEOLOGIE/MISSIONS- UND RELIGIONSWISSENSCHAFT</b> <b>Lehrveranstaltungen nach Wahl (VL, SE, UE, BS)</b>	3	<b>3</b>
<b>PRAKTISCHE THEOLOGIE</b>		
• <b>Mindestens 2 Vorlesungen (je 2-stündig)</b> (möglichst Einführung in die Praktische Theologie; Seelsorge)	4	
• <b>Proseminar</b> (Homiletisch-religionspäd. PS mit reduziertem Arbeitsaufwand für Pfarrverwalter/innen; Angebot in jedem Semester)	3	
• <b>Homiletisches Hauptseminar</b>	4	
• <b>Religionspädagogisches Hauptseminar</b>	4	
• <b>Human- und Gesellschaftswissenschaften</b> 1 Lehrveranstaltung aus den Bereichen Psychologie, Soziologie, Persönlichkeitsbildung, Kommunikationswissenschaft, Publizistik	1	<b>16</b>
<b>Eine Lehrveranstaltung aus:</b>		
<b>PHILOSOPHIE</b> <i>oder</i> <b>FEMINISTISCHE THEOLOGIE/GENDER STUDIES</b>	2	<b>2</b>
<b>STUDIENBEGLEITSEMINAR FÜR PFARRVERWALTER/INNEN</b>	8x2	<b>16</b>
<b>MENTORATSGESPRÄCHE</b> (im ersten Studienjahr; monatlich)		
<b>KIRCHENRECHT</b> Empfehlung: 1 Lehrveranstaltung		
<b>LITURGISCHES SINGEN / STIMMBILDUNG</b> Empfehlung: 1 Lehrveranstaltung		
<b>CHRISTLICH-JÜDISCHE STUDIEN</b> Empfehlung: 1 Lehrveranstaltung		
<b>EVANGELISCHE ASZETIK</b> Empfehlung: 1 Lehrveranstaltung		
<b>Stunden aus Pflichtveranstaltungen</b>		<b>101</b>
<b>+ Freie Verfügungsstunden</b> (zusätzliche Veranstaltungen nach freier Wahl)		<b>19</b>
<b>= Gesamtstundenzahl</b> (Mindeststundenzahl)		<b>120</b>

<b>PRAKTIKA</b> (Pflicht)		
• <b>Praxistag Pfarrdienst</b> (12 Tage in der Ausbildungsmitte/ ca. 5. oder 6. Semester)		<b>12</b>
• <b>Theoriebegleitete Blockpraktikum</b> (28 Tage + ca. 4 Tage Einführung und Auswertung)		<b>32</b>
<b>Gesamttag</b>		<b>44</b>

# Erläuterungen

## (1) Planungsgrundlage

7 Studiensemester zu ca. 17 SWS; Praktika kommen zeitlich hinzu; Aufnahmeprüfung für Pfarrverwalter und Pfarrverwalterinnen im 8. Semester

## (2) Griechisch

Nachweis ausreichender Griechischkenntnisse spätestens bis Ende des Probejahres (= 1. Studienjahr).

## (3) Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Pfarrverwalter/innen

Verbindliche Teilnahme zu Studienbeginn (1 SWS).

## (4) Bibelkunde

Benoteter Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der Bibelkunde des Alten und des Neuen Testaments nach der Ordnung für das Biblicum an der Augustana-Hochschule (je 2 SWS); Schwerpunktvereinbarungen; Prüfung wahlweise mündlich oder schriftlich.

## (5) Altes Testament

Wenigstens zwei i.d.R. 3-stündige Überblicksvorlesungen (Empfohlene Themenbereiche: Geschichte Israels, Pentateuch, Prophetie, Weisheitsschriften und Psalmen); Ausbildungsnote bis Ende des 6. Semesters aufgrund einer mündlichen Vorlesungsprüfung von mindestens 20 Minuten Dauer und der Vorlage eines benoteten Scheins aus dem alttestamentlichen Proseminar für PfVw (2 SWS; Proseminararbeit: abschließende Bewertung verbindlicher Arbeitsschritte im Semesterverlauf). Ergänzender Besuch von (vorlesungsbegleitenden) Besprechungsstunden/Übungen oder weiterer Vorlesungen.

## (6) Neues Testament

Wenigstens zwei i.d.R. 3-stündige Überblicksvorlesungen; empfohlene Themenbereiche: Geschichte des frühen Christentums (Briefe und Theologie), Jesu von Nazareth (Leben, Wirken, Botschaft), Synoptische Evangelien und Johanneische Literatur; Ausbildungsnote bis Ende des 6. Semesters aufgrund einer mündlichen Vorlesungsprüfung von mindestens 20 Minuten Dauer und der Vorlage eines benoteten Scheins aus dem neutestamentlichen Proseminar (2 SWS). Ergänzender Besuch von (vorlesungsbegleitenden) Besprechungsstunden/Übungen oder weiterer Vorlesungen.

## (7) Hauptseminar AT / NT

Teilnahme an mindestens einem Hauptseminar aus dem Bereich Biblische Theologie (2 SWS).

## (8) Kirchengeschichte

Wenigstens zwei i.d.R. 3-stündige Überblicksvorlesungen (Themenbereiche: Alte Kirche, Mittelalter, Reformationszeit, Neuzeit, Neueste Zeit); Ausbildungsnote bis Ende des 6. Semesters aufgrund einer mündlichen Vorlesungsprüfung von mindestens 20 Minuten Dauer und der Vorlage eines benoteten Scheins aus dem kirchengeschichtlichen Proseminar (2 SWS). Ergänzender Besuch von (vorlesungsbegleitenden) Besprechungsstunden/Übungen oder weiterer Vorlesungen.

## (9) Systematische Theologie

Wenigstens zwei i.d.R. 3-stündige dogmatische Überblicksvorlesungen (Themenbereiche: Gotteslehre, Schöpfungslehre/Theol. Anthropologie, Christologie/Versöhnungslehre, Ekklesiologie, Eschatologie); Ausbildungsnote bis Ende des 6. Semesters aufgrund einer mündlichen Vorlesungsprüfung von mindestens 20 Minuten Dauer und der Vorlage eines benoteten Scheins aus dem systematisch-theologischen oder ethischen Proseminar (z. B. Grundfragen Systematischer Theologie; 2 SWS). Ergänzender Besuch von (vorlesungsbegleitenden) Besprechungsstunden/Übungen oder weiterer Vorlesungen.

Belegung mindestens einer 2std. ethischen Lehrveranstaltung (Vorlesung, Übung, Seminar; 2 SWS).

(10) **Übung** Einführung in die Lutherischen Bekenntnisschriften (Lehrveranstaltung für PfVw, 1 SWS); alternierendes Angebot aus Kirchengeschichte oder Systematischer Theologie.

### **(11) Hauptseminar KG / ST**

Teilnahme an mindestens einem Hauptseminar aus der historischen oder systematischen Theologie (2 SWS).

### **(12) Benotetes Seminarzeugnis**

In einem Hauptseminar aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte oder Systematischer Theologie ist ein benotetes Zeugnis auf der Grundlage eines ausgearbeiteten Referates (schriftliche Ausarbeitung, die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden entspricht; ca. 10 Seiten zu 2000 Zeichen) zu erwerben.

### **(13) Interkulturelle Theologie/Missions- und Religionswissenschaft**

Lehrveranstaltungsbelegung im Umfang von mindestens 3 SWS; Vorlage eines benoteten Lehrveranstaltungszeugnisses.

### **(14) Praktische Theologie**

Wenigstens zwei praktisch-theologische Vorlesungen zu je 2 SWS, möglichst Einführung in die praktische Theologie und Seelsorge; Ausbildungsnote bis Ende des 7. Semesters aufgrund eines benoteten Scheins aus dem praktisch-theologischen (homiletisch-religionspädagogischen) Proseminar (3 SWS) sowie je eines benoteten Scheins aus dem homiletischen Hauptseminar (4 SWS) aufgrund eines schriftlichen Gottesdienstentwurfs einschließlich gehaltener Predigt und aus dem religionspädagogischen Hauptseminar (4 SWS) aufgrund eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs. Besuch einer 1-stündigen human- oder gesellschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltung (Psychologie, Persönlichkeitsbildung, Kommunikationswissenschaften, Publizistik).

### **(15) Philosophie oder Feministische Theologie/Theologische Frauenforschung**

Es ist wenigstens eine Lehrveranstaltung zu belegen.

### **(16) Kirchenrecht, Stimmbildung/Liturgisches Singen, Christlich-jüdische Studien, Evangelische Aszetik**

Lehrangebote in diesen Fächern sollen ergänzend wahrgenommen werden.

### **(17) Studienbegleitseminar für Pfarrverwalterinnen und Pfarrverwalter**

Während des ganzen Studiums ist die regelmäßige Teilnahme daran verpflichtend als Ort gruppeninterner Kommunikation, gemeinsamer Erarbeitung und Diskussion theologischer Themen, der Reflexion personbezogener Fragen und der Orientierung im Blick auf Studium und künftigen Beruf (insgesamt 16 SWS).

### **(17) Mentoratsgespräche**

Sie finden im ersten Studienjahr regelmäßig monatlich statt und sind verpflichtend.

### **(18) Praktika**

In der Ausbildungsmittle (ca. 5. oder 6. Semester) ist ein wöchentlicher Praxistag im Pfarrdienst nach vorheriger Vereinbarung mit dem/r Dozierenden am Studienseminar und unter regelmäßiger Anleitung durch den/die betreffende/n (Gemeinde-)Pfarrer/in als Mentor/in zu absolvieren. Die Wahl von Gemeinde/Praxisfeld und Mentor/in erfolgt in Absprache mit dem/r Dozierenden, der/die an den Praxisvereinbarungen sowie einem Abschlussgespräch beteiligt ist. Die Praktikumsphase umfasst mindestens 12 Wochen und kann grundsätzlich nicht fragmentiert werden. Über den Praxistag sind ein Abschlußbericht des/r PfVw-Studierenden sowie eine Stellungnahme des/r Mentors/in vorzulegen.

Zu einem mit dem/r Dozenten/in am Studienseminar vereinbarten sinnvollen Zeitpunkt des Studiums ist ein vierwöchiges von der Landeskirche anerkanntes theoriebegleitete Blockpraktikum (vgl. jährliches KSB-Angebot) zu absolvieren. Dieses umfasst zusätzlich zur Praktikumsphase eine Einführungs- und eine Auswertungsveranstaltung.

**Ausblick PfVw Aufnahmeprüfung im 8. Ausbildungssemester:** Vgl. PDF auf der Augustanaseite.  
Lektüeranforderung für die mündlichen Prüfungen: 150-200 Seiten je Fach.